



Leichtwind

Das Vereinsmagazin vom Segelclub Eich

15. Ausgabe

Juni 2005

Redaktionsadresse:

Heribert und Stefan Hansen
Alsbacherstr. 2

64342 Seeheim-Jugenheim

Tel: 06257 / 4816

Fax: 06257 / 507340

Email:

Heribert.Hansen@t-online.de

SCE im Internet:

<http://www.segelclub-eich.de>

Inhalt dieser Ausgabe:

Vorwort	1
Geburtstage	1
Jahresempfang der Gemeinde Eich	2
Winterwanderung	2
Eicher Conger Glocke und Laser Cup	2
Borchers Cup der Yachten	3
Jugendpfingsttraining	4
Finn World Masters	5
Der Vorstand berichtet	6
Zu guter Letzt	6

Vorwort

Liebe Clubmitglieder, liebe Segelfreunde,

Diese Ausgabe kommt zwar wegen der starken privaten und beruflichen Beanspruchung des Redakteurs ein bißchen spät, das heißt jedoch nicht, das es nicht viel zu berichten gibt. Wir sind ein lebhafter Club und haben Spaß am sportlichen Segeln und natürlich auch am Vereinsleben auf dem Clubgelände. So ist immer etwas los, was wir den „Daheimgebliebenen“ erzählen müssen.

Geburtstage

Einige runde Geburtstage müssen noch aus 2004 nachgetragen werden:

Antje Häusler, seit fast 30 Jahren Clubmitglied, wurde am 16.10.04 60 Jahre alt.

Bärbel Winkler, Gründungsmitglied des SCE und somit seit 47 Jahren im Club feierte am 16.12.04 ihren 80. Geburtstag.

Manfred Schult, unser immerjunger ‚Elvis‘ und begeisterter Adra-Segler wurde am 31.12.04 60 Jahre alt.

Viele runde Geburtstage gab es bereits 2005:

Am 8.1.05 wurde Helmut Berg 80 Jahre alt. Er ist seit 34 Jahren im SCE und immer noch auf dem Wasser zu Hause.

Friederike Müller wurde am 10.1.05 75 Jahre alt. Sie ist immer wieder gerne bei uns auf dem Clubgelände und bei Veranstaltungen dabei.

Hilde Hiegele feierte am 5.4.05 ihren 75 Geburtstag. Sie ist bereits seit 30 Jahren im Verein.

Am 22.4.05 feierte Meike Macholt-Scharmer ihren 60. Geburtstag.

Maria Rudhof wurde am 2.5.05 70 Jahre alt. Wir freuen uns, dass sie auch nach dem Tode ihres Gerd noch immer lebhaft am Clubgeschehen teilnimmt.

Gisela Kirmayr feierte am 25.5.05 ihren 75. Geburtstag. Sie ist bereits seit 35 Jahren Clubmitglied und zusammen mit ihrem Mann Gert sehr oft auf dem Clubgelände präsent.

Ludwig Hiegele wurde am 10.6.05 75 Jahre alt. Wann immer es ihm möglich ist, segelt er auf dem Kielzugvogel. Auch Ludwig ist bereits seit mehr als 31 Jahren im Verein. Reinhard Schirmer, „erst“ seit 13 Jahren Clubmitglied, jedoch sehr aktiv, wurde am 15.6.05 60 Jahre alt.

Wir wünschen den „Geburtstagskindern“ alles Gute und vor allen Dingen Gesundheit.

Jahresempfang der Gemeinde Eich am 23.1.05

Ehrungen für Segler des SCE

Gabi und Andreas Reiff wurden für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaft 2004 in der Kielzugvogel-Klasse geehrt.

Artur Rendel und Werner Reibel erhielten aus der Hand von Bürgermeister Willius eine Urkunde für ihren 3. Platz bei der Rheinland-Pfalz-Meisterschaft der Conger.

Winterwanderung der SCE Segler am 30.1.05

Vom Auerbacher - zum Alsbacher Schloß an der Bergstraße entlang

Mit großer Beteiligung von mehr als 30 SCE-Seglern fand diese Winterwanderung auf dem „Kommoden Weg“ zwischen dem Auerbacher- und dem Alsbacher Schloß statt. Auf teilweise verschneiten Strecken konnte sogar Ann-Sophie Schlick von ihrem Vater Thomas mit dem Schlitten gezogen werden. Nach einer zünftigen Pause mit Kuchen und Schnaps auf dem Alsbacher Schloß ging es zurück zum Auerbacher Schloß. Im Restaurant „Seeblick“ in Bensheim klang der Tag aus. Es war ein schöner Nachmittag und dafür vielen Dank den Organisatoren Hildegard und Heinz Diehl und Gisela und Gert Kirmayr.

Eicher Conger Glocke und Laser Cup

Leichte Winde und spannende Wettfahrten am 23./24.04.2005

Das Wochenende vom 23. -24.04. war von leichten Winden geprägt, trotzdem war es mal wieder eine spannende Regatta mit einem großen Teilnehmerfeld. 14 Conger und 8 interne Laser hatten sichtbaren Spass beim Segeln und Feiern, so dass auch diese Veranstaltung gewiss eine bleibende Erinnerung sein wird. Die Congerglocke gewann Olaf Halle mit Dorothee, den Lasercup Britta Ballenberger.

Unsere aktive Laser-Gruppe wird zurzeit von den Opti-Umsteigern dominiert. Beim Laser-Cup 2005 konnte sich noch die große Erfahrung von Britta Ballenberger durchsetzen. Jedoch auf dem 2. Platz folgte schon der Opti-Umsteiger Frederic Hansen. Auf den weiteren Plätzen: Regine Schlick (3.), Felix Eichler (4.), Jana Baumgart (5.).

Zu diesem Wochenende im folgenden ein Bericht von den Conger-Seglern Cosima Bethge und Ralf Eidemüller:

Immer wir! Da segeln wir nun schon nur eine Regatta im Jahr auf unserem Heimatrevier und dann trifft es uns (fast) jedes Mal mit dem Platz der Mitte. Und dabei trinken wir ganz selten Schnaps!

Aber es hilft ja nichts, der Bericht muss geschrieben werden. Natürlich ist die Versuchung groß, einfach den Text von früheren Jahren wieder zu verwenden. Wahrscheinlich würde das gar nicht auffallen, denn wie schon so oft gab es in Eich:

- Leckere Suppe und Würstchen bei Hansi
- Warten auf Wind
- Erster Startversuch abgeschossen
- Ansegeln im Clubhaus mit Musik
- Zwei Kurzwettfahrten am Sonntag
- Gewinner: Olaf und Dorothee Halle
- Kaffee und Kuchen bei Hansi

Der Wind war am Samstag sehr schwach und auch am Sonntag eher mäßig, dafür blieb aber der vorhergesagte Regen aus. So konnten sich 14 Conger und 8 Laser bei Sonne auf dem See – soweit möglich – austoben. Erfreulich war die Teilnahme von verschiedenen jungen Mannschaften, allerdings gingen Sieg und Plätze an die erfahrenen Segler. Klassen-Häuptling Udo Boy gab den Neueinsteigern Tipps und verteilte T-Shirts zur Motivation.

Besonderes Highlight der Veranstaltung war Hansis Auftritt am Abend als "Holz-Micheline" – glücklicherweise musste sie die Zäpfchen dann doch nicht nehmen... Auch sonst hat DJ Hoinz gut aufgelegt, den Gerüchten zu Folge sind die letzten Unentwegten erst um 2.00 Uhr in die Betten getaumelt. Da war es gut, dass Wettfahrtleiterin Gabi Reiff erst ab 10.00 Uhr Startbereitschaft verordnet hatte!

Wir freuen uns, dass wieder so viele Boote den Weg nach Eich gefunden haben und hoffen auf ein ähnlich gutes Meldeergebnis im nächsten Jahr.

Die "Himmelhunde" Ralf und Cosima

Borchers Cup der Yachten am Eicher See

Viel Wind und Spaß am 7./8.05.2005

An diesem Wochenende brodelte und spuckte der Eicher See. Es blies so kräftig, dass 9 Eicher Mannschaften mit gereiften Segeln um den Cup kämpften. Leider konnten 12 weitere gemeldete Schiffe wegen der Zufahrtsbehinderung zum See nicht teilnehmen. Somit erfährt der Borchers Cup mit 21 Yachten recht hohen Zuspruch seit seiner Gründung in 2002. Wir wünschen uns für nächstes Jahr eine ebenso hohe Beteiligung und eine freie Zufahrt zum See.

Hier der Bericht von Artur Rendel:

Mit dem Borchers-Cup setzt der S. C. Eich seine Segelwettbewerbe fort. Diese Regatta wurde zu Ehren des ehemaligen Vorsitzenden Hans-Jürgen Borchers im Jahr 2002 zum ersten Mal ausgesegelt. In diesem Jahr war der Wettbewerb von viel Wind (bis zu 6 Beaufort in den Böen) und anhaltendem Regen begleitet. Dennoch erfolgte der erste Start am Samstag, dem 7. Mai pünktlich um 14 Uhr und ging über 5 Runden nach Kurs B. Bei diesem Ablauf geht es um 3 Bojen im Dreieck, während der Kurs A aus dem olympischen Dreieck besteht (Dreieck + Schleife). Dieser Kurs wurde dann am Sonntag gesegelt. Der Wettergott meinte es beim Start um 11 Uhr mit den 9 teilnehmenden Booten besser als am Vortage. Die Sonne lachte vom Himmel und bei 2 bis 3 Windstärken, wurde es wieder ein spannender Kampf um die besten Plätze. Das fachkundige Publikum am Ufer des Eicher Sees lobte die perfekte Segelführung der Bootsbesetzungen an den 2 Tagen. Am Start waren, wie am Vortage, 4 Sprinta-Sport-Boote und 5 andere Bootstypen.

Nach den 3 Läufen siegte die Mannschaft Rendel, Rendel, Reibel mit 3 ersten Plätzen und somit 3 Punkten. Auf den 2. Platz kamen Schlick, Winkler, Hansen (8 Punkte). Dicht gefolgt von den Vorjahressiegern Heinrich, Heinrich, Bethge mit 9 Punkten. Der 4. in der Sprinta-Sport-Klasse wurde die Mannschaft Leissler, Leissler, Brühan.

Die Regatta rheinabwärts zur Mainspitze, muss an Pfingsten leider ausfallen. Eine über die Ausfahrt des Eicher Sees gespannte Wasserleitung versperrt den Zugang zum Rhein und macht die Teilnahme zunichte.

(Artur Rendel)

Jugend-Pfingsttraining am Eicher See 2005

Regen und Wind an der Veranstaltung vom 14.5-16.5.2005

Erstmalig wurden Trainingsgruppen für Optis, Laser und 420iger angeboten. Das Wetter spielte verrückt. Windstille, Regen, Sonnenschein und stürmische Winde um 4Bft. wechselten sich ab. Wer dabei war, wird es nicht so schnell vergessen. Theorie, Praxis und Spiel kamen nicht zu kurz, vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen hat jeder dazugelernt.

Ehemals nur Opti-Training für 50 Kinder hat sich das Pfingsttraining mit dem Alter der SCE-Kinder inzwischen zu einem Training für Optis, Laser und 420er entwickelt. Dieses Jahr trainierten 26 Opti-, 8 420er- und 11 Laser-Segler/innen aus 7 Vereinen. Konnten wir am Freitag noch bei Wärme und Sonne unser "Zuhause" für die Pfingsttage aufbauen, deutete der Regen in der Nacht auf Samstag schon an, dass er an diesem Wochenende auch ein Wörtchen mitreden wollte. Er hielt sich noch vornehm zurück, um auch die Kinder in Ruhe ihre Zelte und Boote aufbauen zu lassen, aber nach der Aufteilung in die einzelnen Trainingsgruppen sollte er sich dann am Samstag doch häufig mehr oder weniger kräftig einmischen um dann in der Nacht von Samstag auf Sonntag endgültig das Zepter in die Hand zu nehmen und damit zumindest bei mir für ziemlich miese Stimmung zu sorgen! Im Nachhinein war das aber gut so, hatte er sich doch völlig verausgabt und ab Sonntag vormittag der Sonne endgültig Platz gemacht. Und nicht nur der Sonne, sondern auch einem richtig guten Wind, der sich allerdings am Sonntag so anstrengte, dass er sich am Montag ausruhen musste... leider!

Aber nun zum eigentlichen Geschehen:

Samstag nach der Gruppeneinteilung ging es für die Optis und Laser ab aufs Wasser. Die 420er mühten sich mit Theorie und Bootstrimm - mit Leiter und Maßband wurden die Boote optimiert. Die Anfänger segelten in den "Schulschiffen" VB-Jolle (Eich-intern: Danke, Uli und Moni) und Conger. Die Regatta-Anfänger segelten bei gutem Wind - die nahende schwarze Wolke trieb sie jedoch schon nach einer Stunde wieder an Land. (Eich-Intern: Und stellt euch vor, Dominic sagte zu mir, das war supergeil, hoffentlich gehen wir gleich wieder raus!!!) Die gute Opti-Gruppe blieb draußen. Erst nach 3 1/2 Stunden kamen sie zurück. Nass, durchgefroren, abgekämpft, aber ich fand: durchaus zufrieden. Auch die Laser schlugen sich wacker. Die Laser-Anfänger kamen etwas eher, die "Wolke" war zu bedrohlich und der aufkommende Wind überforderte manche dann doch (Eich-intern: Dennis, vielleicht ist es doch sinnvoller, Segelklamotten auf dem Motorboot zu tragen? In Jeans einen Laser aufzurichten und dann zurückzusegeln ist stressiger als es sein müsste...) Bei den Laser-Cracks gab es zwar auch einige Kenterungen, aber das gehört dazu - leider gab es eine Kenterung mit Bruch (Eich-intern: Ingrid, halt mich auf dem Laufenden.). Die 420er gingen dann endlich gegen 17.00 Uhr aufs Wasser und hatten viel Spaß. Maraike und Marlies sogar so viel, dass sie noch länger auf dem Wasser blieben und noch bis spät in den Abend hinein trainierten. (Eich intern: Die Essensausgeber verteidigten eure zwei Essensportionen erfolgreich - leider umsonst, ihr seid nämlich nicht mehr gekommen. Am nächsten Morgen habe ich sie dann weggeschmissen.)

Später gab es Disco. Dirk legte supergut auf. Die Tanzfläche blieb aber frei. Kurzerhand übernahmen die Betreuer und Helfer, die vor der Kälte noch nicht ins Clubhaus geflüchtet waren, diesen Programmpunkt und nutzten die leere Tanzfläche, um endlich mal wieder

selbst zu tanzen. Unvergessen wird Ralf mit den Sprechrohrrohren, die Ballenberger-Bethge-Showtanztruppe oder Dennis Karaoke-Vorstellung bleiben. Um halb elf mussten wir leider Schluss machen, mussten wir doch jetzt die Kinder ins Bett schicken. Die haben selbst zwar nicht getanzt, hatten aber einen Riesenspaß dabei, uns peinlich zu finden.

(Brigitte Baumgart)

Finn World Masters am Lago Bracciano in Italien

Horst Schlick wurde Finn-Weltmeister der über 70-jährigen

Unser Clubmitglied Horst Schlick ist frischgebackener Finn-Weltmeister in der Klasse der über 70jährigen. Wir gratulieren recht herzlich und haben Respekt vor dieser Leistung! Die Finn World Masters fanden vom 15. - 20. Mai 2005 am Lago Bracciano in Italien statt. Es waren 168 Boote aus 16 Nationen am Start. Horst hat für uns den folgenden Bericht geschrieben:

168 Masters aus 16 Nationen (Mindestalter 40 Jahre) traten an, um in 6 Wettfahrten ihren Meister zu ermitteln.

1200 km fahren, um zu segeln, muß das sein? Wird mancher fragen, dieses Jahr war es halt so weit. Am Weg gen Süden liegt Florenz, Reiseunterbrechung und Besichtigung für einen Tag, da hat sich die Fahrt schon fast gelohnt.

SEGELN, der Wettlampf steht im Vordergrund, doch wo kann man auf engstem Raum mit Gleichgesinnten aus 16 Nationen zusammentreffen, mit deutlich Jüngeren, die einen spätestens nach der ersten Wettfahrt ernst nehmen. 168 Boote in Zweierreihen am Sandstrand des herrlich gelegenen Sees (ca. 7 km Durchmesser), boten ein prächtiges Bild. Neben mir ein Südafrikaner und ein Holländer, davor ein Landsmann, Zeit genug für persönliche Fragen und für Trimmdiskussionen. Also an Land waren wir alle vor und nach den Wettfahrten gute Freunde, vergessen der Ärger über den Kerl, der auf Steuerbordbug keinen Raum gegeben und zur Notwende gezwungen und den Schlag nach links vermasselt hat.

Per Los eingeteilt in 4 Gruppen wurde in 2er Gruppen gesegelt, so daß in 6 Rennen jeder gegen jeden 2mal gestartet ist.

168 Schiffe auf dem Wasser, 84 an der Linie, ein tolles Bild und aufregend zugleich. Die Luvtonne weit entfernt nicht zu sehen, olympischer Kurs 11,5 sm lang. Hängen, hängen.....bis zur Luvtonne und dann bei 3- 4 Windstärken raumschots in schönen Gleitpassagen, am 1. Tag gleich 2 Wettfahrten.

Richtig hart wurde es am 4. Tag, 5 Windstärken beim Auslaufen, während der Wettfahrt zunehmend auf 6. Raumschots und Vormwind - nur Fliegen ist schöner.

Zurück an Land sahen auf die Jungvierziger nicht mehr ganz frisch aus. Neben den Wettfahrten wurde von den italienischen Freunden viel Gastfreundschaft geboten. Organisation und Bewirtung bestens. Für unsere Damen war gesorgt, Rombesuch, Grabstättenbesichtigung der Etrusker und Regattabegleitfahrt boten Abwechslung.

Der olympische Gedanke "Dabeisein ist alles" traf auf keinen Teilnehmer zu. Es wurde zäh um jeden Platz gekämpft.

Aus deutscher Sicht waren es erfolgreiche Weltmeisterschaften, André Budzien aus Schwerin gewann Silber in der Klasse ab 40 J., unser Finn-Präsident Friedrich Müller aus Emden gewann Gold in der Klasse ab 60 J. und ich wurde mit Gold in der Klasse über 70 geschmückt. Noch mehr haben mich gute Platzierungen in einzelnen Rennen gefreut, es ist ein schönes Bild, wenn man nach dem Zieldurchgang ein großes Feld hinter sich sieht, das macht richtig Freude und es tut plötzlich auch nichts mehr weh.

Weltmeister ab 40 J. ist Silvio Santoni aus Italien mit 2 Punkten Vorsprung vor André, 3. wurde Allen Burrell aus Großbritannien.

Das war Lago Bracciano.

2006 findet die WM in Ungarn auf dem Plattensee statt und 2007 auf dem Mittelmeer in Alicante.

(Horst Schlick, GER 131)

Der Vorstand berichtet

Internet-Seite des SCE

Unsere Internet-Seite www.segelclub-eich.de wird immer professioneller und aktueller. Viele Fotos von unseren Segelveranstaltungen werden angeboten und geben einen hervorragenden Einblick in unser sportliches Geschehen. Wir danken Uli Schlittgen für diese hervorragende Arbeit.

Zuschuß für Laser-Radialriggs vom Seglerfachverband Rheinhessen

Der Segler-Fachverband Rheinhessen, der Gelder vom Sportbund Rheinhessen erhält, unterstützt die Anschaffung unserer Laser-Radialriggs für unsere Jugend mit 1100,- EUR. Dies wurde in der Vorstandssitzung des Seglerfachverbandes Rheinhessen in Mainz beschlossen, an der auch unser 2. Vors. Heribert Hansen teilnahm. Das ist seit langem der höchste Betrag, den der SCE vom Seglerfachverband erhalten hat.

SCE bemüht sich um 1-EURO-Jobs

Am 10.5.05 fand in Framersheim eine Info-Veranstaltung des Sportkreises Alzey-Worms statt, bei der die Bundesagentur für Arbeit über die Möglichkeit der Nutzung von 1€-Jobs für Sportvereine berichtete. Heribert Hansen und Peter Scheibner waren bei dieser Veranstaltung anwesend. Es besteht die Möglichkeit, Langzeitarbeitslose für zusätzliche Arbeiten im Verein für 15-30 Wochenstunden und höchstens 6 Monate einzusetzen. Der SCE bekundete Interesse für Arbeiten zur Unterstützung des Haus- und Grundstückswartes.

Dachsanierung des Clubhauses steht an

Noch in diesem Sommer ist die Dachsanierung des Clubhauses geplant. Diese recht teure Maßnahme ist mittlerweile unaufschiebbar geworden. Die Eindeckung mit einem Stahltrapezblech hat sich als günstigste Lösung herausgestellt.

Übernahme eines Stromkastens

Bei der Übernahme eines Stromkastens des vorherigen Platzmieters, der bereits vollständig abgeschrieben ist, wird in Zukunft ein Pauschalbetrag von 50 EUR erhoben. Die Beitragsordnung wird entsprechend ergänzt.

Zu guter Letzt

Sportförderprogramm 2005

Der Sportbund Rheinhessen wird, wie in 2004, auch 2005 wieder ein Förderprogramm in der Höhe von insgesamt 50.000 EUR auflegen. Der SCE wird versuchen, z.B. für den Bau der Steganlagen, Zuschüsse aus diesem Programm zu erhalten.